

GSS – Eine gute gesunde Schule

Die Geschwister-Scholl-Schule ist an den Grundsätzen der guten gesunden Schule ausgerichtet. Uns ist es wichtig, dass sie Arbeits- und Lebensraum zugleich ist, in dem sich alle Beteiligten – die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Erziehungsberechtigten – angenommen und wertgeschätzt fühlen und ihre Aufgabenstellungen so erfüllen können, dass sie zufrieden sind. Die Erziehungs- und Bildungsarbeit ist von einem kooperativen Miteinander geprägt, dass jeden individuell betrachtet und nach seinem Vermögen und seinen Interessen fördert. Dazu sind Schwerpunkte entwickelt worden, denen sich die Schülerinnen und Schüler zuordnen können: MINT, Europa, musische und künstlerische Bildung, Bewegung. Darüber hinaus gibt es verschiedene spezifische Angebote, die an den Interessen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind und der Profilbildung dienen.

Eine gute Versorgung in der Mensa sowie am Schulkiosk und Bewegungsangebote in den Pausen, dem Freizeitbereich, aber auch im Unterricht rhythmisieren den Schultag und tragen dazu bei, dass die Arbeit Spaß macht und von allen geleistet werden kann. Die Prinzipien des Classroom Managements, die einen Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung bilden, werden umgesetzt und unterstützen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Sie sind so ausgerichtet, dass die Prinzipien von gutem Unterricht umgesetzt werden können.

An der Geschwister-Scholl-Schule haben wir eine Willkommenskultur entwickelt, die mit der Vorstellung der Schule, z. B. am „Tag der offenen Tür“ beginnt, sich

über die Schulzeit fortsetzt und mit der feierlichen Verabschiedung am Ende der Schulzeit endet.



Scouts (Schülerinnen und Schüler der GSS in grünen Shirts) führen interessierte Eltern durch das Schulgebäude und beantworten alle Fragen zur Schule.



Gruppenfoto Juli 2017: Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs verabschieden sich von der GSS.

Die Gestaltung einer ansprechenden Lernatmosphäre ist uns als Voraussetzung für erfolgreiches Lernen besonders wichtig. Jede Klasse hat einen eigenen Klassenraum, der mit Teppichboden ausgestattet ist, um die Raumakustik zu verbessern. Die Schülerinnen und Schüler gestalten das Schulgebäude und ihre Klassenräume selber. Um eine äußere Gliederung des Gebäudes zu erreichen, sind die Doppeljahrgangsstufen jeweils in eigenen Gebäudeteilen untergebracht.

Helfersysteme, z.B. Paten, Scouts, Sporthelfer, Schulsanitäter, tragen dazu bei,

die Verantwortung des Einzelnen für andere in der Schulgemeinde zu entwickeln und zu fördern. Wir legen Wert darauf, dass Schülerinnen und Schüler sich den Namenspaten unserer Schule, Hans und Sophie Scholl, verbunden fühlen und ihre Ziele lebendig halten. Es ist uns wichtig, dass die Klassen- und Kursgemeinschaften von Teamfähigkeit und von gegenseitigem Respekt getragen werden.



Jedes Jahr übernehmen Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs die Patenschaft für den 5. Jahrgang. Sie unterstützen die Kleinen, beantworten zahlreiche Fragen und richten Veranstaltungen, wie die 5er-Party, aus.

Als Schule des gemeinsamen Lernens nehmen wir Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Begabungen und Herkunft auf und fördern sie individuell, auf die Stärken und Schwächen des einzelnen eingehend. Durch die Kooperation mit außerschulischen Partnern wird die Schule nach außen geöffnet. Die Teilnahme an Wettbewerben und Zertifizierungen stärkt die Schulgemeinde und erhöht die Motivation des Einzelnen. Feste und Feiern bereichern das Schulleben.

Die Weiterentwicklung einer Feedback Kultur dient der Verbesserung der Arbeits- und Lernbedingungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie die Durchführung von bedürfnisorientierten Fortbildungen, wie z.B. Classroom Management, Exekutive Funktionen, Sprachsensibler Unterricht. Im Rahmen der Partizipation ist die Mitarbeit von Eltern in vielen Bereichen möglich und ausdrücklich erwünscht.

